



100 Jahre | 1920–2020

Ein Herz für Bremerhaven

1 | 2021

Mitgliederzeitschrift des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbandes Bremerhaven e.V.



AWO Mitglied seit über 40 Jahren

Ein Zeichen der Solidarität

Mitglieder
engagieren sich

Seite 4

Spende und Engagement

AWO Familienzentrum
bedankt sich

Seite 7

Heinrich-Albertz als Inspiration

Jährliches gemeinschaftliches
Symposium

Seite 10

BODENBELÄGE
BLOCH
 MEISTERBETRIEB
 www.bodenbelaege-bloch.de

Schlüsseldienst

Schließanlagen
 Schlüssel · Schlösser · Zubehör
 Notöffnungen

Schlüsseldienst Becker
 Inh. H. Hochmuth
 Hafensstraße 98
 27576 Bremerhaven-Lehe
 Telefon (04 71) 5 37 01 • Fax 5 65 21

... Ihr persönlicher Partner vor Ort!

BÜRObedarf
BÜROmaschinen
BÜROeinrichtung
Technischer Kundendienst

Döschner
Bürozentrum

Nordenhamer Straße 2 · 27572 Bremerhaven
 Telefon 04 71/79 91-0 · www.doescher.de

SASSE
 Wir arbeiten mit Energie!

SICHERER UMGANG MIT STROM.

Der "E-Check Professionell" von Sasse sichert Ihre Elektrogeräte im privaten, sowie gewerblichen Umfeld.

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch!

0471 94406-0
 www.elektro-sasse.de
 f ElektroSasse i Elektro_Sasse

Autohof Stöppelkamp

Debstedter Straße 67 · 27607 Geestland OT Langen
 Telefon (0 47 43) 64 20 + 80 03

HONDA **MITSUBISHI MOTORS**
SERES **BAIC**

Service für alle Marken

www.stoeppekamp.de
Keine Reparaturkosten mehr! Dank Servicevertrag

Karosserie & Lack

Städtisch wohnen
 Genießen Sie mehr Bremerhaven!

Über 5000 Wohnungen in fast allen Stadtteilen!

STÄWOG
 Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven

Wohnen in Bremerhaven
 www.staewog.de | 0471/9451-0



Liebe Freund*innen der AWO Bremerhaven, liebe Leser*innen,

auch im ersten Quartal des Jahres 2021 hat uns die Pandemie bedauerlicherweise fest im Griff. Obwohl durch die entwickelten Impfstoffe Licht am Ende des Tunnels zu sein scheint, gibt es noch einige Unsicherheiten, ob die Mutationen des Corona-Virus zu einer Verlangsamung der Rückkehr zur Normalität führen. Gemeinsam mit meinen Vorstandskolleg*innen möchte ich die heutige Gelegenheit vor allem nutzen, um Ihnen unseren herzlichsten Dank auszusprechen! Dank für Ihre Treue als Mitglied der AWO Bremerhaven, Dank für Ihre vielfältige Unterstützung während der notwendigen und teilweise tiefgreifenden Veränderungen in den letzten viereinhalb Jahren sowie Dank für Ihr unverzichtbares Vertrauen und die oft artikulierten Rückendeckung, die wir als Vorstandsmitglieder in dieser von Wandel, Jubiläum und Pandemie geprägten Wahlperiode genießen durften. Aber vor allem unsere Mitarbeiter*innen in den operativen GmbHs haben sich Tag für Tag den damit verbunden schwierigsten Belastungen und Herausforderungen professionell, qualifiziert und in bewundernswerter Weise gestellt, um den uns anvertrauten Menschen in dieser schwierigen Zeit Hilfe, Zuversicht und Halt zu geben. In einer Zeit, die auch für jeden einzelnen von Ihnen persönliche, familiäre, nicht erwartete zusätzliche Belastungen mit sich bringt, ist das alles andere als selbstverständlich. Dafür gebührt Ihnen unsere Anerkennung, Achtung, Respekt und Dank.

Der französische Sozialist Jean Jaurès prägte 1910 die Metapher „Tradition heißt nicht, die Asche zu bewahren, sondern das Feuer zu hüten“ und in diesem Sinne bittet Sie der amtierende Vorstand, dessen Mitglieder sich überwiegend erneut zur Wahl stellen, den nach der Mitgliederversammlung neu konstituierten Vorstand ebenso wie die beiden Geschäftsführer*innen zukünftig auch weiterhin mit Herz und Verstand sowie mit Rat und Tat zu unterstützen, damit die AWO Bremerhaven modern, innovativ und wertebasiert in eine sichere, gesunde und haltungsstarke Zukunft geführt wird.

Bleiben Sie gesund, vielen Dank und herzliche Grüße

Ihr
Dr. Uwe Lissau
 Vorsitzender
 AWO Kreisverband Bremerhaven e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber
 Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bremerhaven e. V.
 Bütteler Straße 1 · 27568 Bremerhaven
 Telefon 0471 9547-0 · Fax 0471 9547-116
 info@awo-bremerhaven.de
 www.awo-bremerhaven.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
 Antje Alberts, Siegmur Weegen

Redaktion Yasemin Eberlein, Siegmur Weegen
 Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch können Herausgeber, Redaktion und der Verlag keine Haftung für die Richtigkeit übernehmen.

Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung
 Müller Ditzten GmbH
 Hoebelstraße 19 · 27572 Bremerhaven
 Telefon 0471 979899
 Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich.

„AWO – Ein Herz für Bremerhaven“ ist das offizielle Organ des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven e.V. und wird den Mitgliedern ohne Bezugsgebühr geliefert.

VORSTAND

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bremerhaven e. V.

Dr. Uwe Lissau · Vorsitzender
Uwe Parpart · stellv. Vorsitzender
Barbara Riechers-Kuhlmann · stellv. Vorsitzende
Sybilie Bösch · Beisitzerin
Alexej Dippel · Beisitzer
Meike Jahns · Beisitzerin
Fatih Kurutlu · Beisitzer
Antje Alberts · Geschäftsführerin
Siegmur Weegen · Geschäftsführer



Fleißige Wichtel in der Wichtelwerkstatt.

Foto: Weegen

Ein Zeichen der Solidarität

Wichtelwerkstatt: AWO-Mitglieder basteln gemeinsam für Feiertagsdienste

Zu den Weihnachtstagen und zu Silvester 2020 waren bei der AWO Bremerhaven sehr viele Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche im Einsatz und in Bereitschaftsdiensten. Unsere Idee: Ein besonderes Dankeschön für die Kolleg*innen, welche während der Weihnachtsfeier- und Silvestertage unter erschwerten Pandemiebedingungen Dienste hatten. Aber wie soll aus einer spontanen Idee etwas entstehen, wenn Urlaube bereits geplant und die Terminkalender voll sind? Nicht verzagen – Mitglieder fragen!

Aus der Herausforderung entstand kurzerhand eine ganze Wichtelwerkstatt,

bei der die jüngsten Mitglieder und AWO-Kindertagesstätten intensiv gebastelt haben. Gleichzeitig hieß es, Präsente zu organisieren. Aber woher nehmen, wenn doch die meisten Geschäfte während des Lockdowns geschlossen haben? Und dann sollten sie möglichst aus lokaler und nachhaltiger Produktion sein!

Nach einer kurzen und intensiven Recherche wurde man schnell fündig. Besondere Kreationen der Firma Seestadt-Honig konnten unkompliziert und im Nu beschafft werden. Und der Brötchengeber ermöglichte am letzten Jahrestag die Abholung von über 500 Silvester-Berliner, die direkt ausgeliefert werden konnten. Als alle Präsente

beschafft und die Rahmenbedingungen geklärt waren, konnten die kleinen Überraschungsgeschenke der Geschäftsleitung verpackt und verziert werden, u.a. mit „DANKE-Sternen und Kleeblättern“. Für die kleinen Mitglieder war es eine besondere Selbstverständlichkeit denjenigen eine Freude zu bereiten, die an den Feiertagen nicht ausschließlich bei ihren Familien sein konnten.

Die Verteilung an die über 1.000 Mitarbeiter*innen erfolgte vor, zwischen und während der Feiertage durch ehrenamtliche Helfer*innen aus dem AWO- und Mitgliederteam. Dies alles geschah sehr zur Freude der vielen arbeitenden Kolleg*innen. Den Kindern hat es ebenso so viel Spaß bereitet, wie den ehrenamtlichen Erwachsenen. Mit der Bastelaktion setzten kleine und große Wichtel ein Zeichen der Solidarität, indem sie mit viel Herz und Fleiß die Präsente dekorierten und ausfuhren. Die AWO Bremerhaven dankt allen Wichteln für ihr Engagement und ihren Einsatz in dieser besonderen Zeit. Eine Geste, die im doppelten Wortsinne gut angekommen ist!

Yasemin Eberlein, Siegmur Weegen |

Sanitätshaus
dohse
GmbH

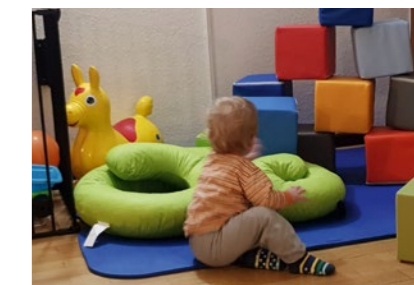
Lange Straße 80 · 27580 Bremerhaven
Telefon (04 71) 9 83 98-0
Telefax (04 71) 9 83 98-16

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Technik
- Rehabilitations-Technik
- Pflegehilfsmittel





Viele neue Materialien zum Spielen und Ausprobieren.



Fotos: Hamme Lou

Eine ALLIANZ für's ... Baby!

Hamme Lou erhält Spende für Beschäftigungsmöglichkeiten

Das letzte Jahr war für alle, auch für die stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, nicht einfach. Fast alle Möglichkeiten, die Babys und Kleinkinder auch außerhalb der Einrichtungen zu fördern, sind entfallen. Also verlagerte sich vieles in die Einrichtungen.

So kam die Chance zur rechten Zeit, bei der Allianz Versicherung eine Projektskizze einzureichen, um das in die Jahre gekommene Beschäftigungsmaterial für Babys und Kleinkinder aufzufrischen.

Je Einrichtungsteil standen nach Bewilligung 1.000 Euro zur Verfügung „das war wie Weihnachten und Geburtstag zusammen“ für die großen und kleinen Bewohner*innen, so die Einrichtungsleitungen.

Das Mutter-Vater-Kind-Haus entschied sich gemeinschaftlich für eine Kinderküche, einen Kinderwagen mit Baby-Puppe sowie eine Kuschelecke mit Kissen und große Schaumstoffbausteine. In der Wohngemeinschaft lag der Fokus darauf, dass die Babys durch die hohen Liegestühle am Gruppengeschehen teilnehmen können. Besonders begeistert sind

alle von den neu angeschafften Musikinstrumenten. Eine Kollegin spielt nun regelmäßig Gitarre und es ist herrlich, zu sehen, wie begeistert schon die Kleinsten von der Musik sind. Weitere Highlights sind die vielen neuen Bücher, ein Kreisel mit Kissen, in denen Babys schaukeln können, eine Zaubermaltafel und Fingerpuppen für Rollenspiele und noch mehr Schaumstoffbausteine. Wir sind sehr froh über die Unterstützung der Allianz und sagen herzlich DANKE, auch im Namen unserer Bewohnerinnen mit ihren Kindern.

Ilona Kaupat-Neubauer |





**REINIGUNGS
MITTEL**



**MEDIZIN
TECHNIK**



**ARBEITS
SCHUTZ**



**GASTRO
NOMIE**



nonne

www.nonne.de
Telefon 0471 93298-0

Erich Nonne GmbH
Max-Planck-Straße 1 | 27612 Loxstedt-Stotel



M. Seedorf (links), C.F. Berndt (Bildmitte), S. Weegen (rechts) vor dem Projektbüro mitKids.

Foto: Oetting

Zeit für Glücksmomente – trotz Corona

AWO und Ehlerding Stiftung: Neue Koordinatorin für mitKids Aktivpatenschaften

„Für Kinder da sein und Freude verschenken“ unter diesem Motto sind 2013 die mitKids Aktivpatenschaften in Bremerhaven gestartet. Seit 2017 wird das Projekt der Ehlerding Stiftung als Kooperationsprojekt mit der AWO Bremerhaven durchgeführt. Gefördert wird das Projekt von Dieter Petram und der Dieckell Stiftung. Seit dem 1. Januar 2021 gibt es im mitKids-Projekt ein neues Gesicht: Frau Cassandra Fee Berndt, ist mit viel Elan gestartet und herzlich empfangen wurden. Mitten in der Coronapandemie ein kleiner Lichtblick, denn gerade jetzt brauchen viele Familien Unterstützung.

Die mitKids Aktivpatenschaften vermitteln Kinder zwischen zwei und neun Jahren, die aufgrund einer belasteten familiären Situation oder einer fehlenden Bezugsperson besondere Zuwendung brauchen. Ehrenamtliche Pat*innen verbringen wöchentlich Zeit mit ihrem Patenkind und entwickeln eine emotionale Bindung. Gerade in diesen schwierigen Zeiten leiden viele Menschen und Familien. Insbesondere Kinder sind betroffen. Umso wichtiger ist es, dass ein Kind eine zuverlässige Bezugsperson außerhalb der Familie hat.

Doch funktionieren die Patenschaften überhaupt während der Pandemie? Da kommen einige Fragen auf, die sich die Pat*innen und Familien stellen und mit Frau Berndt bereits gemeinsam erörtern.

„Die Patinnen und Paten entscheiden selbst, ob sie während der Pandemie den Kontakt zu den Kindern halten möchten“, sagt sie. Die Rückmeldungen zeigen, so Berndt, dass viele Tandems aktiv bleiben. Es gebe Briefe, virtuelle Treffen, die Pat*innen telefonieren regelmäßig miteinander – und sofern es die Corona-Regeln erlaubten, gebe es persönliche Treffen, wenn alle Beteiligten einverstanden sind. Das individuelle Risiko müsse genau und immer wieder neu abgewogen werden. So berichtet mitKids-Pate Michael Guttruf: „Ich verzichte gerne auf andere Kontakte, damit ich mein Patenkind Colin weiterhin regelmäßig treffen kann. Für ihn ist es absolut wichtig, denn das Homeschooling bereitet ihm Schwierigkeiten und belastet ihn. Hier kann ich Colin zur Seite stehen, Hilfestellung geben und einfach für ihn da sein. Wir spielen auch gerne, verbringen Zeit an der frischen Luft, kochen zusammen oder toben einfach nur rum.“

Rund 20 Patenkindern zählen aktuell zur mitKids-Familie. Ihre Pat*innen wohnen in Bremerhaven und umzu. Durch ihr Engagement nehmen sie positiven Einfluss auf die Entwicklung ihrer Patenkindern und auf das gesamte gesellschaftliche Klima.

Wie wichtig die Patenschaft für ihre Tochter ist, berichtet auch Anja Pohnke: „Meine Tochter Tijana wäre ohne ihre liebevolle Patin längst nicht da wo sie jetzt ist. Sie hilft ihr mit vielem, sogar bei den Schulaufgaben und nimmt sich sehr viel Zeit. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich, ohne sie, wäre ich echt aufgeschmissen. Ich weiß gar nicht, wie ich ihr meinen Dank zeigen kann. Sie macht so viel für uns und ist auch jetzt in Corona-Zeiten immer für uns da. Dabei achten wir sehr darauf, ganz wenig andere Kontakte zu haben, denn für mich als Risikopatientin, wäre eine Infektion sehr schlimm.“ Das Bremerhavener mitKids-Team freut sich über ehrenamtliche Verstärkung, um weiteren Kindern eine Patenschaft zu ermöglichen und sie stark zu machen. Interesse geweckt? Kontaktieren Sie gerne C.F. Berndt: 0471 – 300 50 238.

Cassandra Fee Berndt |



Scheckübergabe mit (links) I. Zahn und (rechts) M. Luperti. Schneemänner zum Abholen und Spendengruß.



Fotos: Luperti, Zahn, Duden

Spenden und Engagement

AWO Familienzentrum sagt DANKE

1.500 Euro für die Schreib- und Lesewerkstatt

„Wir können es zusammen“ – Eine Schreib- und Lesewerkstatt für GROSS und KLEIN: Das ist ein Projekt des AWO Familienzentrums Louise-Schröder-Straße. Hierbei werden die Anfänge im Lesen- und Schreibenlernen bei Kindern unterstützt. Dazu soll ein ruhiger Platz im Familienzentrum eingerichtet werden, wo sich Erwachsene und Kinder ohne Anmeldung mit den bereitgestellten Materialien beschäftigen können. An drei festen Tagen in der Woche mit Begleitung. Auch Erwachsene dürfen das Angebot nutzen und sich Unterstützung beim Lernen holen. „Für das Projekt werden unverzichtbare Materialien wie zum Beispiel Tische, Hocker, Schreibutensilien, Bilder- und Lesebücher, Lexika sowie Wörterbücher benötigt, und ich freue mich, dass die grewe-gruppe durch die Spende dazu beitragen kann.“, so Mario Luperti. Auf seine Initiative hin hat die Grewe Grünflächenservice Bremerhaven GmbH die Spende ermöglicht.

250 Euro für das Familienzentrum
Am 26. Januar konnte eine Spende von 250 Euro an das Familienzent-

rum der AWO übergeben werden. Das Geld stammt aus einer Bildversteigerung der Ausstellung SCHILLER-meile 2020 im Herbst des vergangenen Jahres. Die Spende kommt nach Aussagen von Ingrid Zahn, Leiterin des Familienzentrums dem Angebot „Kreative Spielzeit“ zugute. Kinder werden hier in kreativen Prozessen spielerisch begleitet und angeleitet.

Das Boardinghouse „Im Jaich“-Bremerhaven spendet Geschirr

Ingrid Zahn: „Vielen Dank an den Hafenmeister Rüdiger Magowsky für das nachhaltige Denken“. Es muss nicht alles weggeschmissen werden und schon gar nicht gut erhaltene Gebrauchsgegenstände. Durch den guten Kontakt zum Boardinghouse „Im Jaich“ – Bremerhaven haben wir schon in der Vergangenheit viel Schönes an die Familien weitergeben können. Das Ge-

schirr kann gegen eine kleine Spende von 0,20 Cent oder mehr im Familienzentrum am Flohmarktstand erworben werden. Mit dem Erlös werden neue Materialien für die kleinen Besucher*innen gekauft.

Ehrenamt unterstützt den „Corona Blues“

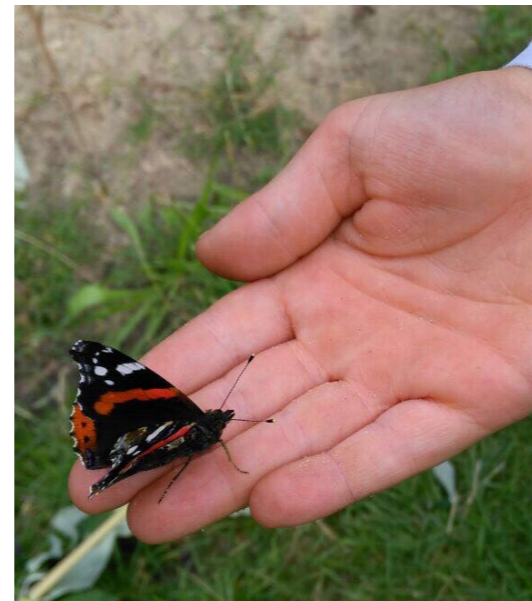
Sieglinde Oestreich ist ehrenamtlich im Familienzentrum beschäftigt und unterstützt uns bei allen kreativen Angeboten und Festen. Sie hat ganz viele Schneemänner und Eiskristalle gebastelt. Wir konnten alles in Tüten verpacken und als Überraschung für die Familien an den Zaun hängen. Eltern und Kinder haben sich wahnsinnig über diese tolle Idee und das Engagement gefreut.

Ingrid Zahn |

FULLE & LÜCKEN
MARKISEN ROLLADEN TERRASSENDÄCHER



Die Angebote des Kreisjugendwerks. Umweltdetektive erkunden die Natur.



Fotos: Küttner / AWO Bremerhaven



Ferien am Unisee in Bremen.

Spende unterstützt Teilnahme

Der Bremerhavener Unternehmer Johnny Voigt hat mit seiner Familie eine großzügige Spende in Höhe von 1.111 Euro für das Kreisjugendwerk der AWO Bremerhaven geleistet. „Mit diesem Betrag wollen wir die wichtige Arbeit des Jugendwerks der AWO unterstützen und zugleich ermöglichen, dass auch Jugendliche aus weniger privilegierten Familien die Chance erhalten, an den Ferienfreizeiten in 2021 teilzunehmen“ so Johnny Voigt. „Eine großartige Geste, die uns wirklich weiterhilft“, so Melanie Küttner freudestrahlend anlässlich der großzügigen Spende.

Siegmar Weegen |

Die Sommerferien können kommen!

Ferien mit dem Kreisjugendwerk der AWO Bremerhaven sind vorbereitet

Das Kreisjugendwerk der AWO Bremerhaven bietet in diesem Jahr gleich zwei Ferienfreizeiten in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche an. Im Frühjahr werden hierfür eigens Jugendgruppenleiter*innen ausgebildet. Das Programm kann sich sehen lassen. Schwerpunkte in diesem Jahr sind die Themen Umweltbildung und Bundestagswahlen.

Ferienfreizeit am Unisee in Bremen – Ferien mit Koffer

Das Zeltlager des Kreisjugendwerks der AWO Bremerhaven findet in diesem Jahr vom 9. bis 21. August 2021 am Unisee in Bremen statt. 13 Tage Spaß und Aktion auf dem alten Natur-Campingplatz in unmittelbarer Nähe des Unisees, mit tollen Freizeitangeboten,

wie Schwimmen, Sport, Spiele, Relaxen und Tagesausflügen in die botanika und das Universum in Bremen. Der Natur-Campingplatz bietet ideale Bedingungen, voller Abwechslung für Kinder und Jugendliche. Beste Voraussetzungen für erholsame und aufregende Ferien. Die Unterbringung der Teilnehmer*innen und der Teamer*innen erfolgt in großen Zelten des Bremer Jugendrings. Die Vollverpflegung wird in den Räumlichkeiten des Campingplatzes durch Ehrenamtliche der AWO angeboten. Die Ferienfreizeit wird geplant und durchgeführt von ehrenamtlichen Jugendgruppenleiter*innen des Kreisjugendwerks der AWO Bremerhaven in Kooperation mit dem Kreisjugendwerk der AWO Bremen. Die Anleitung und Koordination der Jugendgruppenleiter*innen erfolgt durch die Verbandsreferentin des Jugendwerks. Der Teilnehmer*innenbeitrag liegt bei 189 Euro pro Person.

... und weiter geht's! Mobile Ferienbetreuung – Contacta-Bus –

„Umweltdetektive entdecken die Elemente Wasser, Erde, Wind und Feuer“ so lautet das Motto des mobilen Ferienprogramms, das im direkten Anschluss an das Zeltlager stattfindet.

Das Sommerferienprogramm richtet sich an Kinder und Jugendliche von 6 bis 12 Jahren, die aufgrund ihres Alters und der finanziellen Situation an Angeboten außerhalb Bremerhavens nur schwer teilnehmen können. In der Woche vom 23. bis 27. August 2021 plant das Kreisjugendwerk der AWO Bremerhaven in Kooperation mit dem Fachbereich Jugend und Familie der AWO Bremerhaven von 10 bis 15 Uhr mit dem Contacta-Bus auf dem Spielplatz Goethestraße und dem Leher Pausenhof ein buntes Angebot zur Stärkung des außerschulischen Bildungsangebots mit dem Schwerpunkt Umweltbildung anbieten. Im Rahmen des mobilen Angebots haben die Kids die Möglichkeit, an Kreativ- und Bewegungsangeboten teilzunehmen. Als Grundlage dient die gemeinsame Konzeption „Umweltdetektive Grenzenlos“ vom Bundesjugendwerk der AWO e.V. und der Naturfreunde Jugend Bremen zur Durchführung von Bildungsveranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung. Hierbei sollen die zahlreichen Bereiche, die das Thema „Elemente“ betreffen, im Rahmen des bewährten Angebotes des Contacta-Busses aufgegriffen werden. Geplant sind Akti-

vitäten zum Thema „Wasser ist wertvoll und nur begrenzt vorhanden“ und Experimente zum Ausprobieren, wie beispielsweise „welche Gegenstände können im Wasser schwimmen und welche nicht?“ Aber auch das Thema „Vermeidung von Müll“ und „Unsere Erde muss sauber bleiben“, werden im Rahmen von Upcycling-Aktionen aufgegriffen.

Und wer begleitet das alles?

Kompetenz durch Juleica-Ausbildung

Für Melanie Küttner ist ehrenamtliches Engagement eine wichtige gesellschaftliche Weichenstellung im Leben von jungen Menschen: „Ich bin mir sicher, wer sich als Jugendlicher oder junger Erwachsener ehrenamtlich für andere Kinder und Jugendliche einsetzt, ist auch ganz häufig im weiteren Leben sozial engagiert.“ Aus diesem Grund bietet das Kreisjugendwerk in den Osterferien vom 6. bis 9. April 2021 eine 4-tägige Jugendgruppenleiter*innenschulung für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahren an. Hier werden junge Menschen entsprechend der Richtlinien der Juleica-Ausbildung sowie der vom Bremer Jugendring beschlossenen Selbstverpflichtungserklärung geschult und sind im Anschluss dazu qualifiziert, eine eigene Jugendgruppe zu leiten. Dabei geht es schwerpunktmäßig um Prozesse in Gruppen, rechtliche Aspekte der Aufsichtspflicht und prak-

tische Übungen, z.B. wie gestalte ich eine Freizeitaktivität mit einer Gruppe. Dies sind wichtige Voraussetzungen, damit in diesem Jahr die geplanten Ferienangebote durch junge Gruppenleiter*innen betreut werden und somit Kinder und Jugendliche, die mit dem Jugendwerk verreisen, ereignisreiche Ferien verbringen können.

Demokratieverständnis wecken!

Workshop zur Bundestagswahl 2021

Im September diesen Jahres haben alle wahlberechtigten Bundesbürger wieder die „Qual der Wahl“. Anlässlich der Bundestagswahl wird das Kreisjugendwerk der AWO Bremerhaven in Kooperation mit Schulen in der zweiten Jahreshälfte einen Workshop mit dem Titel „Wer ist eigentlich dieser Wa(h)l?“ durchführen. Ziel ist es, interessierten jungen Menschen das Thema „Wahlen“ und „Mitbestimmung“ näher zu

bringen und sie zu motivieren, künftig auch selbst wählen zu gehen. Zugleich sollen Wege aufgezeigt werden, wie und wodurch man als junger Mensch die Möglichkeit hat, Einfluss auf das politische Geschehen zu nehmen und seine Interessen zu vertreten. Anmeldungen für die Angebote des Kreisjugendwerks der AWO Bremerhaven werden ab sofort von Frau Küttner entgegengenommen.

Kreisjugendwerk der AWO Bremerhaven

c/o mitKids

Hafenstraße 192
27568 Bremerhaven
Fon: 0176/19547151
Mail: info.jugendwerk@awo-bremerhaven.de

Melanie Küttner |



JONNY VOIGT

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
WARTUNGSDIENST

Büro: Weserstraße 62 · Ausstellung: Weserstraße 65
27572 Bremerhaven · Telefon (0471) 80 22 44



Drittes Heinrich-Albertz-Symposium fand online statt.

Foto: AWO

Heinrich Albers als Inspiration

Jährliches Symposium widmet sich wichtigen gesellschaftlichen Themen

Heinrich Albers (1915 – 1993) prägte als Bundesvorsitzender von 1949 bis 1965 die Arbeiterwohlfahrt in ganz besonderer Weise. Er war ein leidenschaftlicher Vertreter für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Toleranz. Mit seinem vielfältigen Engagement hat Heinrich Albers die Grundüberzeugungen der AWO gelebt. Er zählte zweifelsfrei zu den verdienstvollen Persönlichkeiten unseres Landes.

Anlässlich seines 25. Todestages erinnerte die Arbeiterwohlfahrt an diese großartige Persönlichkeit. Am Grab von Heinrich Albers auf dem Friedhof in Bremen-Horn legten der Vorsitzende des Präsidiums des AWO Bundesverbandes Wilhelm Schmidt, die Bremer Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt sowie der Vorsitzende des AWO Landesverbandes Bremen e.V. Dr. Uwe Lissau am 18. Mai 2018 einen Kranz nieder, um an Heinrich Albers zu erinnern. An diesem Gedenken nahmen zahlreiche Gäste teil, darunter die Präsidentin der AWO Bremen Eva-Maria Lemke-Schulte und der stellvertretende Präsident der AWO Bremen Erich Kruschel. In diesem Rahmen wurde die Idee geboren, jährlich in Bremen ein Heinrich-Albers-Symposium zu veranstal-

ten, in dem in Erinnerung an dessen Wirken aktuelle Fragen zu den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen sowie zu den Herausforderungen der Gegenwart aufgegriffen und diskutiert werden sollen.

Zum hundertjährigen Jubiläum der Arbeiterwohlfahrt fand die Auftaktveranstaltung, zu der sich der AWO Landesverband Bremen e.V. mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Bremischen Evangelischen Kirche zusammengefunden hatte, in der Kulturkirche St. Stephani am 28. Januar 2019 zu dem Thema „Was hat uns Heinrich Albers heute zu sagen?“ statt. Als Referent konnte Kurt Beck, Ministerpräsident a.D. und damaliger Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung, gewonnen werden. Als Moderator fungierte Jens Böhrnsen, Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen a.D.

Da das Symposium jährlich mit wechselnden Schwerpunkten stattfinden soll, folgte die Veranstaltung am 20. Januar 2020 zu der Thematik „Die Bedeutung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und Fernsehens für den demokratischen und sozialen Rechtsstaat“. Als äußerst sachkundige Referenten leiteten Dr. Yvette Gerner, Intendantin von

Radio Bremen, und Dr. Thomas Bellut, Intendant des ZDF, mit ihren Vorträgen die anregende Diskussion ein.

Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konnte auch im Jahr 2021 ein Weg gefunden werden, um das dritte Heinrich-Albers-Symposium unter großer Beteiligung durchzuführen. Der Landesbischof und Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschland, Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, referierte in einer Online-Veranstaltung zu dem Thema „Denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen ...“ und gab äußerst engagiert Antworten auf die Herausforderungen von Migration und Flucht.

Für das kommende Jahr (11. Januar 2022) ist geplant, dass sich das Symposium mit dem hochaktuellen Thema des Klimawandels befasst. Bereits jetzt hat sich dankenswerterweise Prof. Dr. Antje Boetius, Direktorin des Alfred-Wegeener-Instituts in Bremerhaven, bereit erklärt, den Impulsvortrag zu halten. Die drei Veranstalter freuen sich sehr auf diese Fortsetzung ihrer Symposiumsreihe – dann hoffentlich wieder in der Kulturkirche St. Stephani in Präsenz – und mit einer regen Beteiligung.

Dr. Uwe Lissau |



Sarah Küveler stellt sich vor.

Foto: Sellschopp

Sarah Küveler

Im Jahr 2010/11 habe ich selbst ein FSJ mit „weltwärts“ in Ruanda absolviert und engagiere mich seitdem in der politischen Bildungsarbeit. Zunächst in Köln, wo ich meinen Bachelor in Sozialwissenschaften absolviert habe und danach in Bremen, wohin es mich für meinen Master in Politikwissenschaft verschlug. Nun freue ich mich auf meine Arbeit beim AWO Landesverband und meine Zuständigkeit für die Einsatzstellen bei der AWO Bremerhaven. Du hast Interesse an einem Freiwilligendienst bei der AWO? Melde dich gerne unter sarah.kueveler@awo-bremen.de oder fsj@awo-bremen.de

Sarah Küveler |

Neue Mitarbeiterin im Beratungsbüro

Sarah Küveler ist zuständig für die Freiwilligendienste in Bremerhaven

Im Sommer 2019 übernahm der AWO Landesverband Bremen e. V. die Trägerschaft der Freiwilligendienste. Seitdem begleitet die Beratungsstelle für Freiwilligendienste junge und ältere Menschen in einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder in einem Bundesfreiwilligendienst (BFD) in Einsatzstellen der AWO Bremerhaven und der AWO Bremen sowie bei einigen Trägern, die korporative Mitglieder bei einem der beiden Kreisverbände sind.

Im Zyklus 2019–2020 wurden rund 65 Freiwillige von der Beratungsstelle begleitet. Davon haben 16 Freiwillige ihren Freiwilligendienst in Einsatzstellen der AWO Bremerhaven absolviert. Da sich die Zahlen der Freiwilligen zuletzt auf bis zu 92 Freiwillige erhöht haben, wurde dringend Unterstützung gesucht. Seit Februar 2021 ist Sarah Küveler, die für den Schwerpunkt Bremerhaven zuständig ist, neue Mitarbeiterin der Beratungsstelle für Freiwilligendienste. Sie wird maßgeblich die Einrichtungen vor Ort betreuen, passende Stellen für Bewerber*innen in Bremerhaven finden sowie Ansprechperson für die derzeitigen Freiwilligen im FSJ/BFD der AWO Bremerhaven sein.

Neele Kitzmann |

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
OLYMPISCHES FEUER
BY ALEXIS

Hafenstraße 119 · 27576 Bremerhaven
Telefon 0471 54414

VERKAUF NUR AUSSER HAUS

**UNSERE TÄGLICHEN
ÖFFNUNGSZEITEN**

**VON 12.00–14.00 UHR
UND 16.00–21.30 UHR**

KEIN RUHETAG!

Wir lieben Bremerhaven.



Familienaufstellung am Familienbrett. Foto: AWO Flexible Hilfen Bvh.



Hamme Lou bedankt sich. Foto: Hamme Lou



Karneval digital und analog in der Kita Pffifikus.



Fotos: Kita Pffifikus

AWO, DRK und IJB gemeinsam gegen die Krise

Während der Pandemie und durch die daraus resultierenden Auswirkungen auf das gemeinsame Leben der Familien und deren Alltag – oftmals auf engstem Raum – entstehen häufig komplexe Krisen. Nicht selten lassen sich die inneren Kräfte des Familiensystems ohne Hilfe von außen nicht mehr aktivieren.

Das Team des Familienkrisendienstes FKD unserer Einrichtung „Flexible Hilfen Bremerhaven“ gewährleistet in diesen Fällen bereits seit August 2020 schnelle, sozialpädagogisch orientierte Beratung und praktische Unterstützung in akuten Belastungssituationen.

Die bisherigen Erfahrungen der Anbietergemeinschaft AWO Bremerhaven, DRK Wesermünde e.V. und der Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V. belegen die sehr gute Zusammenarbeit der drei Träger und die professionelle Verzahnung mit dem Amt für Jugend, Frauen und Familie.

Die Dauer der Maßnahme ist dabei jeweils auf 6 Wochen begrenzt. Über das Amt für Soziale Dienste Bremerhaven wird der Kontakt zum Träger hergestellt und die Maßnahme innerhalb von 48 Stunden eingeleitet. Die Fachkräfte sind für die Familien über eine zentrale Notrufnummer rund um die Uhr erreichbar, um in der Krise jederzeit Unterstützung erhalten können. Die Hilfe endet mit einer Empfehlung an das Amt für Soziale Dienste, die gemeinsam mit der jeweiligen Familie erarbeitet wird.

Betreute Familien nehmen die Hilfe dankbar an und nutzen den intensiven Kontakt, um an Problemlösungen zu arbeiten. Ein besonderes Angebot, entstanden in besonderen Zeiten.

Britta Nienaber |

Eine außergewöhnliche Zeit bei Hamme Lou

Neben den Herausforderungen, denen wir uns durch die Pandemie stellen, erlebten wir eine noch außergewöhnlichere Zeit im Mutter-Vater-Kind-Haus: die Quarantäne! Zum Glück arbeiteten die Teams in Kohorten, um auf diesen Fall vorbereitet zu sein. Und dann passierte es.

Mitte November mussten unsere betreuten Mütter und Kinder sowie unsere „Vormittagskolleginnen“ für zwei Wochen in Quarantäne – es drohte quasi ein „Höhlen-Koller“.

Die Mütter und Kinder, die bei uns zuhause sind, konnten nur unseren Garten nutzen, um frische Luft zu bekommen. Absperrband wurde genutzt, um Kontakte zur „Außenwelt“ zu vermeiden. Und wer versorgte uns im Haus? Unser Kollege Andreas aus der Hamme Lou WG Thunstraße, kaufte für das Mutter-Vater-Kind-Haus ein und belieferte uns mit Lebensmitteln und Kleinigkeiten, die den Alltag aufhellten. Dabei wurden besondere Wünsche unserer Mamis gerne berücksichtigt. Ausschlaggebend für das Durchhalten.

Die Quarantäne ist überstanden. Wir haben viel gelernt. Solche außergewöhnlichen Situationen sind nur bedingt planbar. Theorie und Praxis sind eben doch verschieden. Wir haben gelernt, wie sehr Menschen in Krisensituationen zusammenrücken können, wie Herausforderungen gemeinsam leichter zu meistern sind. Wir haben uns Sorgen gemacht um Erkrankte, uns nutzlos gefühlt im Abseits der Quarantäne. Wir haben uns gefreut, als es den Erkrankten besser ging und gelernt, existenzielle Dinge wie Gesundheit wieder wichtig zu nehmen, die wir vor der Pandemie oft als selbstverständlich hingenommen haben.

Und wir haben gelernt zusammenhalten. Danke an alle, die uns in dieser besonderen Zeit unterstützt haben.

Martina Gelhausen |

Karneval in der Tüte

Die Kinder der AWO Kita Pffifikus bleiben auch im Shutdown im Kontakt

Was die Erwachsenen im Home-Office vormachen und auch für die älteren Schüler tägliches Brot ist, können jetzt auch die Kinder der Kita Pffifikus: Im Shutdown veranstaltet die Kita regelmäßig Videokonferenzen mit den Kindern, die zurzeit nicht in die Kita kommen können.

Ganz einfach war der Start nicht: Die Probleme, mit denen auch die Schulen zu kämpfen haben, mussten auch hier erst gelöst werden. Fehlende Router, eine Internetverbindung, die für Videokonferenzen nicht ausgelegt war, oder die Fragen, wie die Kinder zu Hause am besten erreicht werden können, sind nur einige davon. Mit viel Engagement heißt es aber seit einiger Zeit regelmäßig bei vielen Kindern zu Hause: „Heute habe ich wieder meine Kindergarten-Videokonferenz!“ Per Video-Zoom-Verbindung sehen sich alle Kinder, die vor Ort in der Gruppe sind und auch die Kinder zu Hause. Mama, Papa, Oma, Opa, Geschwisterkinder und die Kuscheltiere dürfen natürlich auch mit dabei sein.

Die Erzieher*innen haben tolle Ideen, wie die Videokonferenzen gestaltet werden. Nicht nur die Gruppen für sich, sondern auch gruppenübergrei-

fende Zoomkonferenzen zum gemeinsamen Kennenlernen neuer Lieder, Mitsingen und Mitmachen schaffen eine Verbindung zwischen den Kindern in der Kita und denjenigen, die zu Hause bleiben müssen.

Neben der virtuellen Kontaktaufnahme haben die Erzieher*innen der Kita Pffifikus aber auch tolle analoge Ideen. Das zeigte sich an Karneval. Weil die große Kita-Karnevalsfeier leider nicht stattfinden konnte, haben alle Kinder den „Karneval in der Tüte“ bekommen: Konfetti, Luftballon, Karnevalslieder und natürlich auch ein bisschen was zum Naschen, konnten die Kinder in der Kita abholen, alles corona-konform im Außenbereich. Und auch dafür hatten sich die Erzieher*innen eine Besonderheit ausgedacht, denn die Tüte gab es nicht einfach so. Erst nach dem Treffer mit dem Ball in die

Clown-Wurfwand bekamen die Kinder ihre Karnevalstüte.

Und auch die Kinder, die während des Lockdowns leider nicht ihren Geburtstag standesgemäß in der Kita feiern können, bekommen ebenfalls eine Überraschung nach Hause gebracht. Aber trotz allem wünschen sich die Kinder natürlich, dass die Infektionszahlen fallen und sie bald wieder alle in die Kita dürfen!

Mutter eines Kindes |



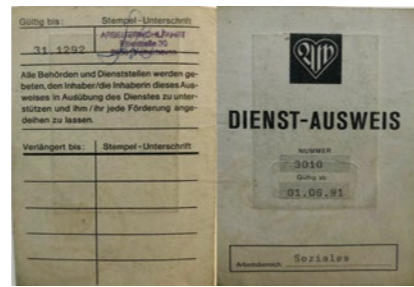
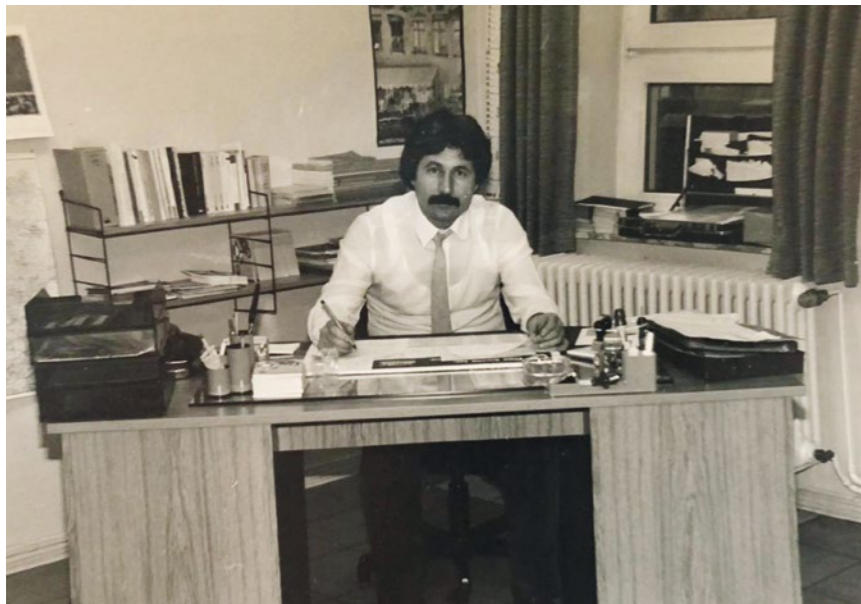
65066

VERGLASUNGEN
ALLER ART

glasbau
fliegel

Junior
GmbH

Krummhöfen 3 · Bremerhaven
E-Mail: buero@glasbau-fliegel.de
24-Std.-Notdienst – Mobil 0151-12504040



Sozialbetreuer A. Aydin in den 1980er Jahren am Arbeitsplatz. Fotos rechts: AWO Dienstausweis aus den 1990er Jahren. Fotos: Atila Aydin



Über 40 Jahre Mitglied

Ein Beitrag über die Mitgliedschaft im AWO Kreisverband Bremerhaven e.V.

Mein Name ist Atila Aydin, ich wurde am 15.11.1952 in Hereke bei Istanbul in der Türkei geboren. Aufgewachsen bin ich als ältestes von 4 Kindern einer Familie aus der Mittelschicht. Nach meinem Abitur im Jahre 1972 kam ich in die Bundesrepublik, um hier zu studieren. Auch als Student war ich schon bei den Arbeiterkulturvereinen bzw. deren Dachverbänden sozial und politisch aktiv.

Nach meinen Sprachbildungs- und Studienjahren habe ich im Jahre 1980 durch eine erfolgreiche Aufnahmeprüfung beim Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt (damals in Bonn) eine Anstellung als Sozialbetreuer angetreten. Als Sozialbetreuer war meine Aufgabe, die türkischen Arbeitnehmer*innen (mit dem damaligen populären türkischen Titel „Türk-Danış“) bei all ihren Belangen zu unterstützen. Bei der Auswahl der Einstellungen von Sozialberater*innen mit ausländischer Herkunft war die damals zuständige Abteilung des AWO Bundesverbandes sehr sorgfältig. Es wurden nur geeignete Fachkräfte mit guten Deutschkenntnissen und sozialem Engagement für die Stellen eingestellt. Hierzu möchte ich den Leser*innen

eine kleine Information zur damaligen Situation für die Ausländer*innenbetreuung in Deutschland geben: Die wichtigsten Wohlfahrtsverbände in Deutschland, wie AWO, Caritas und Diakonie hatten die Organisationsarbeit der Betreuungsaufgabe für die Bewältigung der sprachlichen, bürokratischen und sozialen Probleme der ausländischen Arbeitnehmer*innen und deren Familien übernommen. Die Caritas übernahm die Betreuungsaufgabe der katholisch-stämmigen Mitmenschen aus den Ländern Italien, Spanien und Portugal, das Diakonische Werk die der orthodox-stämmigen Griechen und die Arbeiterwohlfahrt übernahm die Mitmenschen aus der Türkei und dem damaligen Jugoslawien, sowie aus Marokko und Tunesien. Als Sozialbetreuer startete ich am 05.05.1980 mit einem bestimmten Idealismus eines jungen Menschen mit 27 Jahren und kümmerte mich um die oben beschriebenen Arbeitnehmer*innen in Bremerhaven, natürlich mit vollem Engagement. Gleichzeitig bin ich nur wenig später und aus Überzeugung AWO-Mitglied geworden. Ich war in der Zeit von 1980 bis 1994 hauptamtlich für die AWO tätig. Im

Anschluss eröffnete ich ein Dolmetscher- & Übersetzungsbüro für alle Weltsprachen in Bremerhaven. Trotz der Beendigung meiner Tätigkeit bin ich seit über 40 Jahren ununterbrochen Mitglied der AWO. Ich als Mitglied und damaliger Mitarbeiter war und bin immer stolz auf die AWO, genau wie damals vor 40 Jahren ist die AWO heute noch, eine soziale, demokratische und fortschrittliche Organisation mit den Prinzipien der Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Toleranz und Solidarität. Sie ist dazu offen und innovativ. Ich bin sicher, dass die gegenwärtigen Mitarbeiter*innen der Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven, die Geschäftsführung und alle weiteren Personen in der Familie der Arbeiterwohlfahrt mit vollem Engagement tätig für hilfesuchende und bedürftige Menschen sind. Auch beeindruckt mich immer wieder, die Vorstandsmitglieder der AWO Bremerhaven mit ihren erfolgreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Jetzt, im Jahre 2021, bin ich ein (68 Jahre) junger Rentner und weiterhin stolzes AWO Mitglied. Damals, heute und auch in Zukunft bleibe ich treu, stolz und dankbar.

Atila Aydin |

Jubiläen

Mitglieder des Kreisverbandes Bremerhaven e.V.

Das Jahr 2020 war in jeder Hinsicht besonders – 100 Jahre AWO Bremerhaven und gefühlt 12 Monate Pandemie. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Jubilare an dieser Stelle ehren, uns für die jahrelange Treue und Mitwirkung bedanken und zugleich darum bitten, dass uns alle Leser*innen dabei unterstützen, für die wichtige Arbeit der AWO Bremerhaven weitere Mitglieder, Ehrenamtliche und Freiwillige zu begeistern.

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank,

Ihre Antje Alberts und Siegmara Weegen
Geschäftsführung
AWO Kreisverband Bremerhaven e.V.

Jubiläen unserer Mitglieder im Jahr 2020

15 Jahre

Dieter Peters
Renate Peters
Björn Rosenberg

25 Jahre

Antje Alberts
Wilhelm Birkholz-Köster
Regina Köster
Hendrik Alting
Horst Murken
Helke Nordhusen
Martina Völger
Ralf Grothusen
Bernd Kowski
Ilona Kaupat-Neubauer
Milica Milijkovic

40 Jahre

Jochen Rackebrandt
Friedrich Derr
Atila Aydin
Karin Hofschneider
Erika Schultz

50 Jahre

Wilfried Töpfer
Walter Otte

Jubiläen unserer Mitglieder im 1. Quartal 2021

15 Jahre

Hauke Blumhoff
Ute Skribelka
Ulrich Teufel
Artur Keller
Katrin Pohlmann
Erwin Trettin

25 Jahre

Petra Rupietta-Kis
Dr. Birte Henrich
Theda Frensen



Post-Personalisierung

Adressat

Deine AWO 2.1

Ein Kreisverband zum Mitgestalten

Im AWO Kreisverband Bremerhaven e.V. engagieren sich Mitglieder jeden Alters. Er ist ein aktiver Verband, der auf der Grundlage seiner Werte agiert. Er misst sein Handeln an Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Um das auch in Zukunft innovativ und engagiert zu tun, brauchen wir Dich! Wir brauchen Deine Meinungen und Ideen für unsere Vielfalt und wir benötigen Mitglieder, die sich aktiv am Verbandsleben und der Verbandsentwicklung beteiligen wollen.

Wenn Du schon Mitglied bist und Dich aktiver einbringen möchtest oder Dich zukünftig als neues Mitglied engagieren willst, melde Dich bitte unter:

info@awo-bremerhaven.de

0471 - 95470

Du bist jung und möchtest Dich im Kreisjugendwerk engagieren?

info.jugendwerk@awo-bremerhaven.de

0176 - 19 547 151

Engagement mit Herz und Verstand – Deine AWO 2.1

